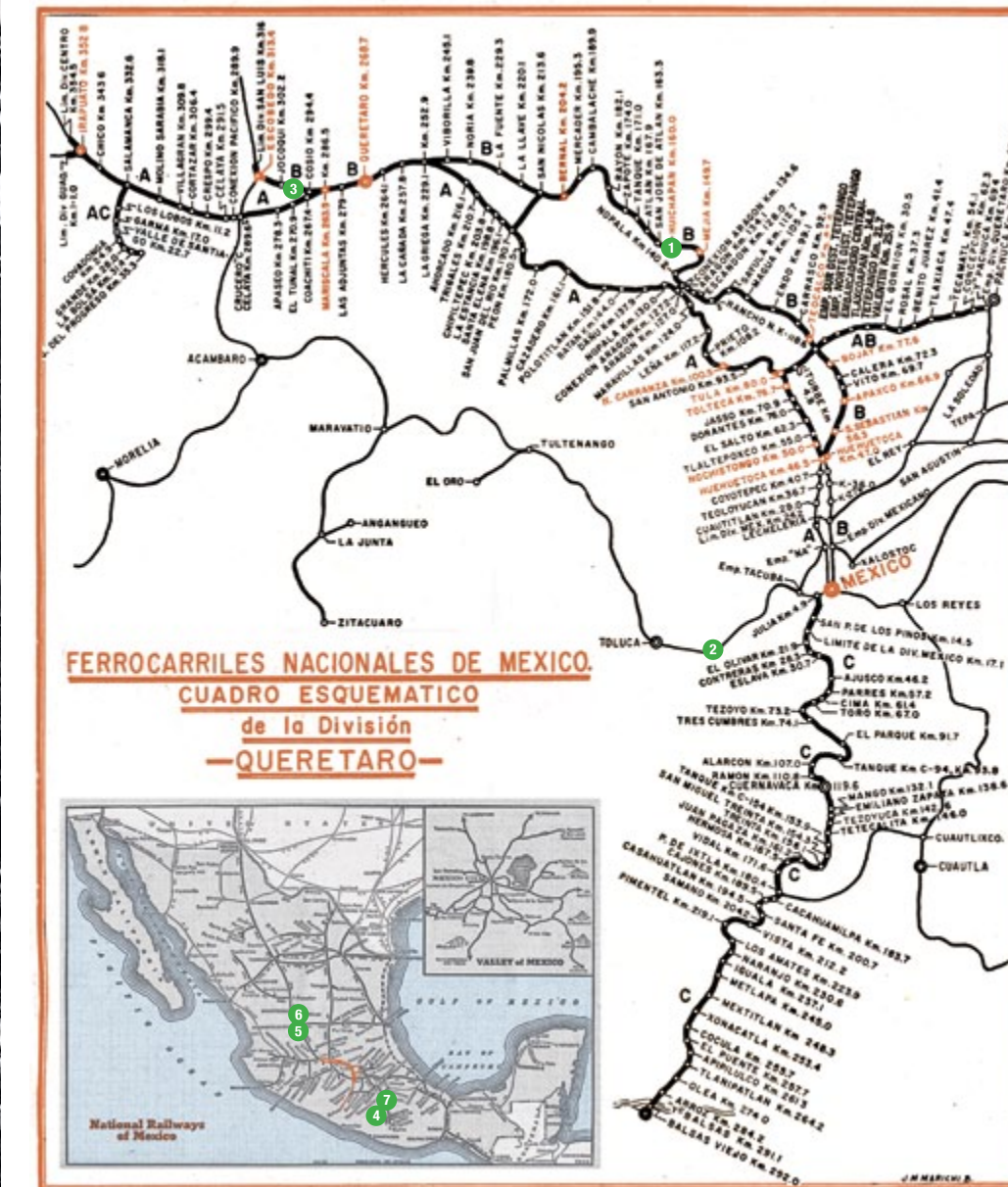


# Mexiko: Señor Motas „Niagara“, Chicas und Koyoten



Große Lokomotiven, große Weite und große Gastfreundschaft erlebte der Amerikaner Frank Barry auf seinen Reisen von 1958 bis 1962 im wilden Hochland des zentralmexikanischen Bundesstaates Querétaro. Mit hinreißenden Fotografien und bewegenden Geschichten, letztere übersetzt von Olaf Haensch, entführt Barry **BAHN**Epoche-Leser ins ausklingende Dampfzeitalter Mittelamerikas.



**Schematische Streckenkarte** der Nationalen Eisenbahn Mexikos von 1960, unter Hervorhebung des Teilabschnitts um Querétaro. Barrys Fotopunkte sind mit Nummern markiert.

**Anfahrt in den Morgen.** Huichapan, Unterwegsbahnhof auf einer der Hauptstrecken zur US-Grenze, war Ausgangs- und Zielbahnhof von Nahgüterzügen zwischen Mexiko-Stadt und Escobedo. Als sich dort am 4. Februar 1962 bei Sonnenaufgang der Zug 406, gezogen von einer aus Florida gebraucht erworbenen 2'D1' mit der Nummer 3309, in Richtung Süden in Bewegung setzte, stand Frank Barry eine sich über den gesamten Tag hinziehende Reise nach Mexiko-Stadt im Packwagen noch bevor. 1